

ren einer bronzzeitlichen Siedlung über dem neolithischen Material.

Wir fanden hier 9 Gefäss, mehrere Gefässbruchstücke und einen Schleifstein. Ein Teil der Gefässe (T. XXXIII. 4., 6., 7., 9.) weist nach der Chronologie von Tompa auf die erste

Hälfte der Bronzezeit, der andere Teil (T. XXXIII. 1—3., 5., 8.) auf die zweite Periode derselben hin. Infolgedessen legen wir die Zeit der bronzzeitlichen Siedlung von Kókénydomb auf die erste und zweite Periode der Bronzezeit.

István Foltiny.

Ein Gräberfeld aus der Zeit der Skythen in Békéscsaba—Fényes.

Wir legten in der Verlängerung des in 1932 ausgegrabenen Gräberfeldes der Skythen-Zeit¹ 52 Skeletten-, Urnen,

und Brandgräber vom 5—20. September 1940 frei.

Das Material dieser Gräber wird jetzt bearbeitet.

¹ Dr. Benedek Banner, Das Gräberfeld von Békéscsaba-Fényes, Dolgozatok-Arbeiten, 1932, S. 145—148.

Dr. Mihály Párducz.

Eine Siedlung und ein Gräberfeld aus der Früheisen- und Sarmatenzeit in Földeák.

Zur Bestätigung des — zur Historischen und Archaeologischen Gesellschaft des Komitats Csanád — eingelieferten La Tène-Grabes, führten wir vom 5—26. August. 1940 Ausgrabungen aus. Die Arbeit wurde in der Nähe des Dorfes Földeák an fünf Stellen aufgenommen und ausgeführt: a) Am Fundort des La Tène-Grabes und in seiner Umgebung. Hier haben wir drei Gräber der Sarmatenzeit und bienenkorbähnliche und unregelmässige Gruben, die mit Keramik der Sarmatenzeit datiert sind, ausgegraben. Gleiche

Scherben fanden wir b) am Grundbesitz von Mihály Neparáskzi und c) in der Farm von Dr. Josef Kovács, die sich in den sogenannten „Szárázéri ugarok“ befindet. d) Bei der Schiessstätte und e) um die Schiessstätte gruben wir ein Feuerherd, einen Ofen und vierzehn Gruben mit verschiedenen Formen, alle aus der Sarmatenzeit, dann eine Grube aus der Früheisenzeit aus. Mit den Ergebnissen der Ausgrabung werden wir uns ausführlich befassen.

Dr. Mihály Párducz.